

Allgemeiner Teil der Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen an Messeplätzen außerhalb Deutschlands

I Anmeldung

1.) Mit der Unterzeichnung und Rücksendung des Formulars werden diese Allgemeinen Teilnahmebedingungen zusammen mit den Besonderen Teilnahmebedingungen als verbindlich anerkannt. Die Angaben und Daten der Aussteller werden von dem Veranstalter unter Berücksichtigung des Bundesdatenschutzgesetzes der Bundesrepublik Deutschland im automatisierten Verfahren gespeichert und nur im Rahmen der Erfüllung der vertraglichen Aufgaben an Dritte übermittelt.

2.) Veranstaltungsbezogene Sondervorschriften sind im Besonderen Teil der Teilnahmebedingungen enthalten, die im Falle von Widersprüchen mit dem Allgemeinen Teil der Teilnahmebedingungen diesem vorgehen. Die Hausordnung, die Technischen Richtlinien (siehe Ziffer VI und VII) und die Bestimmungen des Besonderen Teils der Teilnahmebedingungen werden ebenfalls Bestandteil des Vertrages.

3.) Die Anmeldung ist unabhängig von der Zulassung für den Aussteller mit Eingang der Anmeldung beim Veranstalter bindend; sie kann nicht mit Bedingungen und Vorbehalten versehen werden.

II Zulassung/Überlassung der Standfläche/ Bindung an den Vertrag

1.) Über die Teilnahme entscheidet der Veranstalter nach Maßgabe der für alle Veranstaltungsteilnehmer geltenden Bestimmungen (Zulassung).

2.) Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht. Gehen vor Ablauf der Anmeldefrist mehr Anmeldeformulare ein, die dem Anforderungsprofil entsprechen, als Ausstellungsfläche vorhanden ist, entscheidet der Veranstalter über die Zulassung nach freiem Ermessen.

3.) Soweit der Aussteller finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Veranstalter bereits einmal nicht oder nicht rechtzeitig nachgekommen war, kann dieser von der Zulassung ausgeschlossen werden.

4.) Mit der schriftlichen Mitteilung der Zulassung kommt der Vertrag zustande. Weicht der Inhalt der Zulassung vom Inhalt der Anmeldung ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Zulassung zustande, wenn der Aussteller nicht innerhalb von 2 Wochen nach Zugang schriftlich widerspricht. Dabei ist der Aussteller zu Beginn der Frist vom Veranstalter besonders auf die Folgen seines Schweigens schriftlich hinzuweisen. Das gleiche gilt für den Fall, dass die Veranstaltung zeitlich oder räumlich verlegt werden muss und die Änderung für den Aussteller zumutbar ist; an die Stelle der Zulassung tritt dabei die entsprechende Änderungsmitteilung des Veranstalters.

5.) Die Zulassung gilt nur für die jeweilige Veranstaltung, das angemeldete Unternehmen und die angemeldeten Produkte und Dienstleistungen. Produkte, die nicht dem Warenverzeichnis entsprechen, dürfen nicht ausgestellt werden.

6.) Die Zuteilung einer Standfläche erfolgt durch den Veranstalter aufgrund der Zugehörigkeit der angemeldeten Ausstellungsgegenstände zu einem Ausstellungsthema innerhalb der Veranstaltung.

7.) Ein Anspruch auf Zuteilung einer Standfläche in einer bestimmten Halle oder in einem bestimmten Hallenbereich besteht nicht. Der Veranstalter ist berechtigt, im Einzelfall aus wichtigem Grund nachträglich eine von der Zulassung abweichende Standfläche zuzuteilen, sowie Größe und Maße der Standfläche zu ändern, Ein- und Ausgänge zu verlegen oder zu schließen und

General Conditions of Participation for Trade Fairs outside Germany

I Application

1.) By signing and returning the registration form, these General Conditions of Participation shall – together with the Special Conditions of Participation – be acknowledged as legally binding. The information and data being provided by the exhibitor will be electronically saved by the organizer but always observing the regulations stipulated under the Federal Data Protection Law of the Federal Republic of Germany and such information will be transmitted or disclosed to third parties only to fulfil contractual duties.

2.) The regulations stipulated in the Special Conditions of Participation shall prevail over the regulations stipulated in these General Conditions of Participation should there be a conflict between the regulations stipulated in the Special Conditions of Participation and the regulations stipulated in these General Conditions of Participation. The house rules, the technical specifications (see No. VI and VII) and the regulations stipulated in the Special Conditions of Participation constitute also a part of the contract.

3.) The registration shall constitute a legally binding offer of the exhibitor to conclude a contract from the date the organizer receives the registration, irrespective of admission; the registration cannot be appended with conditions or reservations.

II Acceptance/Transfer of Stand Space/ Contractual obligation

1.) The organizer shall accept the application in accordance with the conditions, which apply to all participants (acceptance).

2.) The acceptance is subject to the organizer's discretion. If the number of registration forms complying with the requirement profile and received by the organizer prior to the expiration of the registration period exceeds the number of available exhibition space, the organizer shall have the right to make a discretionary decision regarding the admission of applicants to the exhibition.

3.) The exhibitor may be disqualified from admission to the exhibition, if the exhibitor failed in the past to fulfil his financial obligations vis-a-vis the organizer at any time, or if he failed to fulfil such financial obligations within the prescribed period of time.

4.) The legally binding contract shall be concluded upon written notification of acceptance. Should the content of the acceptance differ from that of the application (registration), the contract shall be concluded under the terms of the acceptance – even if the acceptance differs from the application – unless the applicant objects in writing within 2 weeks after receipt of the acceptance. At the beginning of the period, the organizer has to particularly point the exhibitor to the right to object and the consequences of the non-objection in writing. The same shall apply, if it is necessary to postpone the event or to transfer the venue of the event, provided that the change can be regarded to be reasonable; in this case, the corresponding notification of change from the organizer shall supersede the admission.

5.) The acceptance only applies to the respective event, the company or corporation applying, its products and services. Products, which do not conform to the list of permitted goods, must not be exhibited at the trade fair.

6.) The organizer allocates stand space in accordance with the exhibits being registered to belong to a certain topic or theme within the exhibition.

7.) There is no legal entitlement for the allocation of stand space in a certain hall or in a certain hall area. If deemed necessary by the organizer, the organizer is entitled to subsequently allocate the stand space other than stated in the

2 Allgemeiner Teil der Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen an Messeplätzen außerhalb Deutschlands
General Conditions of Participation for Trade Fairs outside Germany

bauliche Veränderungen in den Messehallen vorzunehmen, ohne dass hieraus Rechte hergeleitet werden können. Bei einer Verringerung der Standgröße wird der Unterschiedsbetrag des Beteiligungspreises an den Aussteller zurückerstattet. Ist die Standfläche aus einem von dem Veranstalter nicht zu vertretenden Grund nicht verfügbar, so wird der Aussteller unverzüglich benachrichtigt. Der Aussteller hat in diesem Fall Anspruch auf Rückerstattung des Beteiligungspreises. Ein darüber hinausgehender Anspruch auf Schadensersatz besteht in diesen Fällen nicht.

8.) Beanstandungen müssen unverzüglich, in jedem Fall jedoch während der Laufzeit der Veranstaltung, schriftlich geltend gemacht werden; spätere Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

9.) Der Veranstalter ist im Übrigen berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn ein zulässiger Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Ausstellers gestellt oder ein derartiger Antrag mangels Masse abgewiesen worden ist. Hiervon ist der Veranstalter unverzüglich zu informieren.

10.) Der Veranstalter ist außerdem berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten, wenn die Auslastung der vom Veranstalter zu vermietenden Standflächen 50% unterschreitet. Der Veranstalter ist in diesem Fall nicht zum Schadensersatz verpflichtet. Bereits entrichtete Gebühren und Anzahlungen werden in diesem Fall zurückerstattet.

11.) Nach verbindlicher Anmeldung und Zulassung ist eine Entlassung aus dem Vertragsverhältnis ohne Zustimmung des Veranstalters nicht mehr möglich.

12.) Der Veranstalter kann dem Wunsch nach Entlassung aus dem Vertragsverhältnis ausnahmsweise zustimmen, wenn die freiwerdende Standfläche anderweitig vermietet werden kann. In diesem Fall ist der Veranstalter berechtigt, einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 25 % des Beteiligungspreises ohne Nachweis zu fordern. Es ist dem Aussteller der Nachweis gestattet, dass ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerem Umfang entstanden ist. Unabhängig von dem pauschalierten Schadensersatzanspruch haftet der Aussteller zusätzlich für Kataloggebühren und sonstige Kosten, die insbesondere durch die Inanspruchnahme Dritter entstanden sind. Die Belegung der freiwerdenden Fläche mit einem bereits zu der Veranstaltung zugelassenen und platzierten Teilnehmer durch Vornahme eines Flächentausches stellt keinen Fall der schadensmindernden anderweitigen Vermietung der Standfläche dar.

13.) Übernimmt der Aussteller die zugeteilte Standfläche zu Beginn der Aufbauzeit nicht, so fordert der Veranstalter den Aussteller unter Setzung einer angemessenen Frist zur Übernahme der Standfläche auf.

14.) Verstreicht diese Frist unter II 13 ergebnislos, ist der Veranstalter zum Rücktritt vom Vertrag und zur Geltendmachung von Schadensersatz wegen Nichterfüllung berechtigt.

15.) Es fällt allein in den Risikobereich des Ausstellers, wenn

a) die für die Präsentation vorgesehenen Produkte aufgrund der am Veranstaltungsort gültigen Rechtsvorschriften oder aus sonstigen Gründen nicht eingeführt werden können, oder

b) Produkte nicht rechtzeitig, nicht unbeschädigt oder überhaupt nicht am Veranstaltungsort eintreffen, z. B. durch Verlust, Transport- oder Zollverzögerung - oder

c) die Anreise für den Aussteller, seine Mitarbeiter oder sein Stand- bzw. Aufbaupersonal sich verzögert oder unmöglich wird.

Der Aussteller bleibt in diesen Fällen zur Zahlung sämtlicher vereinbarter Preise und Gebühren verpflichtet.

acceptance, to change the size and dimensions of the stand space, to relocate or close entrances or exits from and to the stand and to undertake structural changes in the exhibition halls without legal claims against the organizer, provided there is substantial cause for doing so. In the event of a reduction in stand space size, the exhibitor will be credited with the prorated difference arising from the correspondingly lower space cost. The exhibitor will be notified without undue delay, if the stand space becomes unavailable due to reasons, which are beyond the organizer's control. In this case, the exhibitor will be entitled to a reimbursement of the participation fee. Any further claims for damages, exceeding the aforementioned reimbursement, shall be expressly excluded.

8.) Any complaints by the exhibitor must be submitted in writing without undue delay but at the latest while the event is in progress; the organizer cannot consider complaints at a later date.

9.) Furthermore, the organizer shall have the right to rescind the contract for a substantial cause. Such a substantial cause shall be constituted, in particular, if an admissible application for opening insolvency proceedings against the exhibitor's assets has been made or such an application has been dismissed due to lack of funds. The exhibitor must inform the organizer of such circumstances without undue delay.

10.) The organizer is entitled to rescind the contract, if the event utilization falls below 50% of the rental stand space. In this case the organizer is not liable for any damages or losses but has to refund already paid fees or downpayments.

11.) After the binding registration and the consequent acceptance, release from the contractual relationship is not possible without the organizer's consent.

12.) The organizer may agree to the request for release from the contract only in exceptional cases, e.g. if the stand space in question can be rented to another exhibitor. In this case, the organizer is entitled to demand liquidated damages in the amount of 25% of the participation fee without providing any proof. The exhibitor shall have the right to prove that a damage or loss has not been incurred or that the quantum of damage or loss incurred is considerably less. In addition to the liquidated damages, the exhibitor is liable for catalogue fees and other costs and expenses, which in particular, have been incurred as a result of a claim by a third party. The occupancy of stand space by an already accepted and allotted participant by means of a stand exchange does not constitute a mitigating form of stand area rental.

13.) Should the exhibitor fail to assume the stand space allotted to him at the beginning of the construction period, the organizer will demand the exhibitor to assume the stand space by setting a reasonable timeframe.

14.) Should the timeframe set in accordance with II 13 fruitless expire, the organizer shall have the right to rescind the contract and to assert a claim for damages due to non-performance.

15.) It will fall solely within the exhibitor's scope of risk if

a) the products, which have been stipulated for the presentation, cannot be introduced at the venue of the event due to legal requirements prevailing there or due to other reasons, or

b) such products do not arrive in time, do not arrive undamaged or do not arrive at the venue of the event at all - e.g. as a result of any loss, delay in transport or customs, etc. - or

c) the journey, the journey of the exhibitor's employees or the exhibitor's stand or installation personnel is delayed or becomes impossible.

The exhibitor will in all these cases remain under the obligation to pay all the contractual charges and fees agreed upon.

16.) After the exhibition has ended the exhibitor is obliged to leave and return the allotted stand space in a condition that equals the condition when the

16.) Nach Beendigung der Veranstaltung hat der Aussteller den Stand innerhalb einer vom Veranstalter zu bestimmenden Frist in dem Zustand zu verlassen, in dem er ihn bezogen hat. Die Frist wird in dem Besonderen Teil der Teilnahmebedingungen festgesetzt. Kommt der Aussteller seiner Räumungspflicht nicht fristgerecht nach, ist der Veranstalter berechtigt, die Gegenstände auf Kosten des Ausstellers entfernen zu lassen. Dabei ist der Veranstalter ermächtigt, seine Gegenstände zu veräußern und mit seinen Forderungen aufzurechnen.

III. Aufbau und Gestaltung der Stände

- 1.) Standbau- und gestaltung müssen den gesetzlichen Vorschriften und den veranstaltungsspezifischen Regeln des Besonderen Teils der Teilnahmebedingungen entsprechen.
- 2.) Standbauunternehmen benötigen eine besondere Genehmigung des Veranstalters, um den Aufbau der Stände in den Hallen vorzunehmen. Alle eventuell zusätzlich erforderlichen technischen Leistungen, insbesondere die Installation von Strom, Wasser, Sicherungselementen, Beschaffung örtlicher Hilfskräfte etc. können mit besonderen Bestellformularen ausschließlich über den Veranstalter gegen gesonderte Berechnung, aber zu am Standort marktüblichen Preisen, bestellt werden.
- 3.) Die Stände müssen während der Dauer der Veranstaltung mit dem angemeldeten und zugelassenen Ausstellungsgut belegt und personell besetzt sein.
- 4.) Der Veranstalter kann die Beseitigung von Ausstellungsgut verlangen, das durch Geruch, Geräusche oder andere Emissionen oder durch sein Aussehen eine erhebliche Störung des Messebetriebes oder eine Gefährdung der Sicherheit von Ausstellern und Besuchern herbeiführen könnte. Im Übrigen ist der Aussteller dafür verantwortlich, dass sämtliche gesetzlichen Bestimmungen des Gastgeberlandes erfüllt werden. Ist dies nicht der Fall, so hat der Veranstalter ebenfalls einen Anspruch auf Beseitigung bzw. Unterlassung. Kommt der Aussteller der Aufforderung zur Beseitigung oder Unterlassung nicht unverzüglich nach, so ist der Veranstalter berechtigt, die beanstandeten Ausstellungsgüter auf Kosten und Gefahr des Ausstellers beseitigen zu lassen und den Stand zu schließen, ohne dass hieraus Ansprüche gegen den Veranstalter hergeleitet werden können.
- 5.) Der Aussteller ist verpflichtet, seine Gestaltungsmaßnahmen vorher mit dem Veranstalter abzustimmen. Der Veranstalter wird den Aussteller ehest möglich über erwünschte Änderungen in Kenntnis setzen. Weiterhin obliegt es dem Aussteller, sich über die am Veranstaltungsort geltenden Bauvorschriften oder Baurichtlinien des Vermieters des Veranstaltungsgeländes selbständig zu erkundigen. Sollte der Aussteller gegen diese verstoßen, kann der Stand von dem Veranstalter auf Kosten des Ausstellers entfernt oder geändert werden. Für Informationen jeglicher Art, die dem Aussteller vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden, übernimmt dieser keine Haftung.

IV. Beteiligungspreis und sonstige Kosten/ Zahlungsbedingungen

1.) Der Beteiligungspreis für die einheitliche Veranstaltungsleistung beinhaltet neben der Überlassung der Standfläche für die Veranstaltungszeit sowie für die im Besonderen Teil der Teilnahmebedingungen festgelegte Aufbau- und Abbauphase auch die Überlassung einer bestimmten Anzahl von Aussteller- und Arbeitsausweisen, die Benutzung von technischen Einrichtungen und Service-Einrichtungen im Bereich des Messegeländes, allgemeine Hallen- aufsicht, Reinigung der allgemein zugänglichen Hallenbereiche, allgemeine Hallenbeleuchtung sowie die Beratung in Fragen der Organisation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Beteiligung. Darüber hinaus beinhaltet der Beteiligungspreis auch Leistungen der Koelnmesse im Rahmen des allgemeinen Besuchermarketings. Nach eigenem Ermessen des Veranstalters zählt hierzu eine Auswahl insbesondere aus den folgenden Leistungen:

exhibitor took over the stand space. The timeframe in which the exhibitor has to leave shall be determined by the organizer in the Special Terms of Participation. Should the exhibitor fail to comply with this obligation to vacate in time, the organizer is entitled to remove the exhibitor 's belongings from the exhibition place on the exhibitor 's expense. Furthermore the organizer shall have the right to sell the exhibitor 's belongings and to set off claims against him.

III. Construction and Arrangement of Stands

- 1.) *All standconstructions and standdesigns must comply with statutory safety regulations, and comply with the specified requirements stipulated in the Special Conditions of Participation.*
- 2.) *All standconstruction service providers must have a special permit from the organizer in order to construct the trade fair stands in the exhibition halls. Any additional technical services that may be required, particularly the installation of electricity, water and safety devices, the recruitment of local auxiliary personnel, etc., may be ordered exclusively through the organizer by means of special order forms and against a separate charge, whereas the charges shall be in accordance with the usual charges being market price at the place of venue.*
- 3.) *For the duration of the event the stands must display the exhibits and be staffed by personnel as stated in the acceptance.*
- 4.) *The organizer is entitled to demand the removal of exhibits from the stand, which could constitute a considerable disruption to the operation of the event or put the safety of exhibitors and visitors at risk due to their odor, noise, other emissions or appearance. Furthermore, the exhibitor will be responsible for ensuring compliance with all statutory provisions of the host country. In case of non-compliance, the organizer shall also have the right to demand the removal of exhibited articles or the forbearance of a certain activity. Should the exhibitor fail to comply with this demand without undue delay, the organizer is entitled to have the exhibits in question removed at the exhibitor 's expense and risk and to close the exhibitor 's stand, without any claims for loss or damages against the organizer.*
- 5.) *The exhibitor is obliged to co-ordinate the construction and design measures for his stand with the organizer in advance. The organizer has to notify the exhibitor about any requested amendments or alterations as early as possible. Furthermore, the exhibitor is obliged to inquire about the relevant statutory regulations, laws etc. or building regulations on his own initiative. Should the exhibitor violate those regulations, the organizer is entitled to vacate or alter the stand on the exhibitor's expense. The organizer does not assume liability for any information provided by him.*

IV. Participation Fee and Other Costs/ Terms of payment

1.) The participation fee for the standardised event service covers the rental of the stand area for the entire duration of the event and the construction and dismantling periods stipulated in the Special Section of the Conditions of Participation, a specific number of exhibitor and work passes, the use of technical and service facilities at the exhibition centre, general hall security, cleaning of the generally accessible hall areas, general hall lighting, and advice on organization, advertising and public relations work for your participation. In addition, the participation fee includes services provided by Koelnmesse as part of the general visitor marketing activities. At the organizer's discretion, these activities especially include a selection of the following services: placing of advertisements, provision of advertising materials for the exhibitors' own communications measures, direct marketing measures (e.g. publication and dispatch of newsletters and other information to potential visitors by mail,

4 Allgemeiner Teil der Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen an Messeplätzen außerhalb Deutschlands
General Conditions of Participation for Trade Fairs outside Germany

Schaltung von Anzeigen, Bereitstellung von Werbemitteln für eigene Kommunikationsmaßnahmen der Aussteller, Maßnahmen des Direct-Marketings, z. B. Herausgabe und Versendung von Newslettern und sonstigen Informationen an potentielle Besucher per Brief, Telefax oder andere elektronische Übermittlung, veranstaltungsbezogene Internet Domains. Bestandteil der einheitlichen Veranstaltungsleistung ist außerdem die Bereitstellung und Abgabe von Energie. Die Aufnahme in ein Ausstellerverzeichnis ist Bestandteil der Veranstaltungsleistung und für jeden Aussteller, Mitaussteller, Gruppenteilnehmer sowie für jedes zusätzlich vertretene Unternehmen obligatorisch. Auf die entsprechenden Regelungen der Teilnahmebedingungen Besonderer Teil wird verwiesen. Der Veranstalter ist berechtigt, für einzelne der genannten Leistungen ein zusätzliches Entgelt zu fordern.

2. Die Höhe des Beteiligungspreises sowie der Anmeldepauschale wird nach den in dem Besonderen Teil der Teilnahmebedingungen angegebenen Sätzen berechnet. Bei der Berechnung wird die zugeteilte Bodenfläche ohne Rücksicht auf Vorsprünge, Pfeiler, Installationsanschlüsse und sonstige feste Einbauten zugrunde gelegt.

3.) Nach Erhalt der Zulassung erhält der Aussteller eine Rechnung über den Beteiligungspreis und die sonstigen Kosten und möglicherweise eine Rechnung über eine Anmeldepauschale; der Rechnungsbetrag abzüglich der geleisteten Anmeldepauschale ist bis spätestens 10 Wochen vor Beginn der Veranstaltung in voller Höhe ohne Abzug an den Rechnungssteller zu bezahlen. Rechnungen, die 10 Wochen vor Beginn der Veranstaltung oder später ausgestellt werden, sind sofort fällig.

4.) Der Veranstalter kann eine Anzahlung verlangen, deren Fälligkeit in den Besonderen Teilnahmebedingungen oder der Rechnung festgelegt ist. Die mit der Teilnahmebestätigung vereinbarten Preise verstehen sich als Nettopreise zuzüglich gesetzlich bestehender Steuern.

5.) Der Veranstalter ist berechtigt, bei Erhöhung der eigenen Gestehungskosten, insbesondere infolge von gestiegenen Herstellungs-, Bezugs- und Lohnkosten sowie Gebühren, Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben am Veranstaltungsort die Preise um die erhöhten Kosten anzuheben. Sollten diese weiteren Kosten mehr als 10 % von dem Preis, der aus dem Formular und der Teilnahmebestätigung hervorgeht, abweichen, so räumt der Veranstalter dem Aussteller ein Kündigungsrecht mit einer Frist von 10 Werktagen, beginnend mit dem Zugang der Erhöhungsmittelteilung, ein.

6.) Die fristgerechte Zahlung sämtlicher Verbindlichkeiten ist Voraussetzung für den Bezug der Standfläche.

7.) Bei Verzug sind Zinsen in Höhe von 6% per annum zu entrichten. Falls dem Veranstalter ein höherer Schaden entsteht, ist er berechtigt, diesen geltend zu machen. Die Schadensersatzpflicht entfällt oder verringert sich, wenn nachgewiesen wird, dass dem Veranstalter als Folge des Zahlungsverzuges kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

8.) Bei nicht fristgerechter Bezahlung der Rechnungsbeträge ist der Veranstalter berechtigt, den Vertrag zu kündigen.

9.) Zugunsten des Veranstalters besteht für dessen Forderungen ein Pfandrecht an den vom Aussteller eingebrachten Sachen.

10.) Die vom Veranstalter erbrachten Leistungen werden nach Wahl des Veranstalters in EUR, USD oder einer anderen vom Veranstalter bestimmten Währung fakturiert. Der Aussteller ist verpflichtet, den Rechnungsbetrag in der aus der Rechnung ersichtlichen Währung („Abrechnungswährung“) zu zahlen. Sofern der Veranstalter aus Kulanzgründen, ohne hierzu verpflichtet zu sein, im Einzelfall bereit ist, einen Ausgleich der Rechnung in einer anderen Währung als der Abrechnungswährung zu akzeptieren, so ist der jeweiligen Zahlung hinsichtlich der Umrechnung der amtliche am Tag der Zahlung gültige Einkaufskurs der Abrechnungswährung zugrunde zu legen. Eventuelle Kursverluste zur Abrechnungswährung nach Fälligkeit der Rechnung gehen zu

fax, or other means of electronic transmission), and event-related Internet domains. The standardised event services also include the provision and supply of energy. The event services also encompass the inclusion in the list of exhibitors. This is obligatory for each exhibitor, coexhibitor, group participant and additionally represented company. Please note the corresponding regulations of the Special Section of the Conditions of Participation. The organizer has the right to request additional payment for certain listed services.

2.) The amount of the participation fee as well as the down payment will be calculated according to the rates specified in the Special Conditions for Participation. The Invoicing amount will be calculated on the basis of the total stand floor space as allocated and will not exclude any projecting or overhanging parts, pillars, installation connections and other permanent internal fittings.

3.) After the exhibitor's admission, the exhibitor will receive an invoice for the participation fee and other costs and possibly a registration fee invoice. The invoice less the downpayment must be paid not later than 10 weeks before the commencement date of the event. The aforesaid invoice amount is to be paid in full without any deductions. Invoices being issued less than 10 weeks prior to the commencement date a due immediately.

4.) The organizer is entitled to request a downpayment whereas the due day of such downpayment is stipulated in the Special Conditions of Participation or the downpayment invoice. The rates contractually agreed upon (in the acceptance) are net fixed rates plus legally applicable taxes.

5.) The organizer shall have the right to increase the rates by the amount of the corresponding cost increment in the event of any increase in its own prime cost, particularly as a result of higher production, purchasing and labor costs as well as higher fees, taxes and other fiscal charges imposed at the venue of the event. Should the increment exceed 10% of the rates being published by the Organizer in the application forms the Organizer grants the exhibitor the right to terminate the contract within 10 working days from the date of the receipt of such an increment notice.

6.) The payment of all invoices on or before the due date shall be a prerequisite for the occupation of the stand space.

7.) Failure to conduct payment in time will result in interest charges amounting to 6% per annum. Should the damages incurred by the organizer exceed this interest amount, he shall be entitled to these additional damages. The claim for compensation will cease or be reduced, if the exhibitor may prove that the organizer has incurred substantially less or no damage as a result of the payment default.

8.) Should settlement of the invoice not be effected within the deadline (due date), the organizer is entitled to terminate the contract.

9.) As a security for all claims the organizer might have against the exhibitor, the organizer has a pledge on all movable objects belonging to the exhibitor on the stand area.

10.) Any services that the organizer has provided will be invoiced either in EUR, in USD or in other currency to be determined by the organizer at the organizer's discretion. The exhibitor is obliged to pay the amount and currency stipulated on the invoice („billing currency“). Should the organizer, as a courtesy, accept settlement of the invoice in a currency other than the billing currency, such payment must be calculated based on the conversion on the official buying rate of the billing currency on the date of payment. Any exchange rate losses in relation to the billing currency after the invoice becomes due for payment are at the exhibitor's expense.

11.) Any complaints relating to the invoice must be made in writing, without undue delay, at the latest 2 weeks after receipt; complaints submitted at a later date cannot be considered.

12.) Any projecting or overhanging parts, pillars, installation connections and other permanent internal fittings in the stand space do not entitle the respective exhibitor to any reduction in the participation or other costs.

Lasten des Ausstellers.

- 11.) Beanstandungen der Rechnung sind unverzüglich, spätestens binnen 2 Wochen nach Zugang, schriftlich geltend zu machen; spätere Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
- 12.) Auf der gemieteten Standfläche vorhandene Vorsprünge, Pfeiler, Installationsanschlüsse und sonstige feste Einbauten berechtigen den betroffenen Aussteller nicht zu einer Minderung des Beteiligungspreises oder sonstiger Kosten.
- 13.) Die ungekürzten Beträge stehen dem Veranstalter auch dann zu, wenn der Aussteller Verbindlichkeiten aus dem Vertragsverhältnis nicht erfüllt. Ein Schadensersatzanspruch bleibt davon unberührt. Sollte der Vertrag durch den Veranstalter nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können, hat der Aussteller einen Anspruch auf anteilige Erstattung der gezahlten Beträge. Weitergehende Ansprüche sind nach der Regelung in Ziffer VII ausgeschlossen.
- 14.) Mit Gegenforderungen gegen die aus dem Vertragsverhältnis stammenden Forderungen kann der Aussteller nur insoweit aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, als diese Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt worden sind.
- 15.) In der Übersendung einer Rechnung an einen Dritten auf Wunsch des Ausstellers liegt kein Verzicht auf die Forderung gegen den Aussteller. Dieser bleibt bis zum vollständigen Forderungsausgleich zur Zahlung verpflichtet.
- 16.) Alle an den Veranstalter zu zahlenden Beträge sind vollständig an den Veranstalter zu entrichten, wobei Bankgebühren, Kursverluste u.ä. zu Lasten des Ausstellers oder Schuldners gehen.

V Mitaussteller, Zusätzlich vertretene Unternehmen, Gruppen- und Gemeinschaftsstände

- 1.) Standflächen werden grundsätzlich nur als Ganzes und nur an einen Vertragspartner überlassen. Der Aussteller darf die überlassene Standfläche ohne vorherige Zustimmung des Veranstalters nicht verlegen, tauschen, teilen oder in sonstiger Weise Dritten ganz oder teilweise zugänglich machen.
- 2.) Für die Benutzung der Standfläche durch ein weiteres Unternehmen mit eigenen Produkten und eigenem Personal (Mitaussteller) ist ein besonderer Antrag und eine Zulassung durch den Veranstalter erforderlich. Dies gilt auch für Unternehmen, bei denen eine der genannten Voraussetzungen (eigene Produkte oder eigenes Personal) nicht erfüllt ist (zusätzlich vertretene Unternehmen). Konzernfirmen und Tochtergesellschaften gelten als Mitaussteller. Der Veranstalter behält sich vor, für die Zulassung von Mitausstellern/zusätzlich vertretenen Unternehmen einen Beteiligungspreis und sonstige Kosten zu erheben, die vom Aussteller zu entrichten sind.
- 3.) Für die Zulassung von Mitausstellern und zusätzlich vertretenen Unternehmen gelten im Übrigen die unter Ziffer II dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen genannten Voraussetzungen; für diese Mitaussteller und zusätzlich vertretenen Unternehmen gelten die Teilnahmebedingungen in gleicher Weise wie für Aussteller.
- 4.) Nimmt der Aussteller einen Mitaussteller oder ein zusätzlich vertretene Unternehmen ohne ausdrückliche Zulassung des Veranstalters auf, ist dieser berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und die Standfläche auf Gefahr und Kosten des betroffenen Ausstellers räumen zu lassen.
- 5.) Vertragsbeziehungen bestehen auch nach Zulassung ausschließlich zwischen dem Veranstalter und dem Aussteller, der für seine Mitaussteller und zusätzlich vertretenen Unternehmen für alle Ansprüche, z. B. Nichterfüllung, Vertragsbruch etc. wie für sich selbst haftet.

13.) The organizer shall also be entitled to the payment of the full amount, should the exhibitor fail to fulfil any of his contractual obligations. This does not affect further claims for damages. Should the organizer fail to fully or partially fulfil his contractual obligation, the exhibitor is entitled to a proportional reimbursement of any payments already made by the exhibitor. Exceeding claims are excluded in accordance with section VII.

14.) In the event of counter claims being made against those claims arising from the contract, the exhibitor may only set off or assert his right of retention in as far as these claims are undisputed or have been awarded by an enforceable judgement.

15.) Should an invoice upon request of the exhibitor be sent to a third party, this does not constitute any waiver of claims or obligations of the exhibitor. The latter remains obliged to pay until such time as the account receivable has been settled in full.

16.) All payments being due to the organizer must be made in full without deductions, whereas bank charges, currency exchange fees etc. have to be born by the exhibitor or debtor.

V Co-exhibitors, Additional, Group and Joint Stands

- 1.) *Stand spaces shall be rented out only as a whole unit and only to one contracting party. The exhibitor is not permitted to relocate, exchange, share, or in any other way make the stand space allocated to him completely or partially accessible to third parties, without the prior consent of the organizer.*
- 2.) *Use of the stand area by another company with its own products and own staff (co-exhibitor) requires a special application for admission and the consequent approval by the organizer. This also applies to companies for which one of the requirements mentioned (own products or own staff) is not fulfilled (additionally represented company). Companies, which are members of a corporate group as well as subsidiaries, are considered to be co-exhibitors. The organizer reserves the right to demand an additional participation charge and other costs for the admission of co-exhibitors/ additionally represented companies. Such charges and costs will be invoiced to the exhibitor.*
- 3.) *Co-exhibitors and additionally represented companies are accepted only under the conditions stipulated in section II of these General Conditions of Participation; these Co-exhibitors and additionally represented companies are equally subject to the Conditions of Participation as they apply to exhibitors.*
- 4.) *Should an exhibitor accommodate a coexhibitor or an additionally represented company without the express permission of the organizer, this shall entitle the organizer to immediate termination of the entire contract and to have the stand space vacated at the exhibitor's risk and expense.*
- 5.) *After the acceptance has been received, the contractual relationship remains exclusively between the organizer and the exhibitor, who is liable for his and the co-exhibitor's and the additionally represented companies' non- performance, breach of contract etc.*
- 6.) *Should several exhibitors wish to participate at the event together on one stand, the General and Special Conditions of Participation are binding for each exhibitor. In addition, they are obliged to name a contact person in their*

6.) Sollten mehrere Unternehmen gemeinsam auf einer Standfläche an der Veranstaltung teilnehmen wollen, so sind die vorliegenden Teilnahmebedingungen für jedes einzelne Unternehmen verbindlich. Darüber hinaus ist der Aussteller verpflichtet, bereits in seiner Anmeldung einen gemeinschaftlichen Beauftragten als Ansprechpartner zu benennen. Die Bestimmungen zu Ziffer IV gelten im Übrigen sinngemäß. Im Fall einer zulässigen gemeinschaftlichen Nutzung des Messestandes haften alle Aussteller dem Veranstalter gegenüber für die Zahlung des Beteiligungspreises und der sonstigen Kosten und Erfüllung aller sonstigen Verpflichtungen – gleich aus welchem Rechtsgrund – als Gesamtschuldner.

VI Hausrecht

- 1.) Der Veranstalter hat das Recht für die jeweilige Veranstaltung eine Hausordnung aufzustellen. Diese wird mit Bekanntmachung am Ausstellungsort wirksam. Die Hausordnung wird Bestandteil des Vertrages. Eine gesonderte Einzelaushändigung der Hausordnung an die Aussteller ist nicht erforderlich. Die Aussteller haben sich selbstständig über die ausgehändigte Hausordnung zu informieren.
- 2.) Der Veranstalter übt innerhalb des Messegeländes das Hausrecht aus. Er ist berechtigt, Ausstellungsgegenstände vom Stand entfernen zu lassen, wenn ihre Zurschaustellung dem geltenden Recht, den guten Sitten oder dem Ausstellungsprogramm widerspricht.
- 3.) Die Werbung für politische und weltanschauliche Zwecke ist verboten. Bei schwerwiegenden Verstößen gegen Teilnahmebedingungen ist der Veranstalter berechtigt, den betreffenden Stand schließen oder räumen zu lassen.

VII. Haftung/Gewährleistung/Versicherung

- 1.) Der Veranstalter übernimmt keine Obhutspflicht für eingebrachtes Ausstellungsgut, für Standausrüstung und für Gegenstände, die sich im Eigentum des Ausstellers oder der auf dem Stand tätigen Personen befinden. Jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen, sofern die Risiken versichert werden können. Unberührt hiervon bleibt die Haftung aufgrund vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Fehlverhalten. Dieser Haftungsausschluss erfährt durch Bewachungsmaßnahmen des Veranstalters keine Einschränkung.
- 2.) Im Rahmen der Haftung verbleibt es bei den gesetzlichen Beweislastregeln; sie erfahren durch die Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen keine Änderung, außer im Falle von pauschalitem Schadensersatz.
- 3.) Es wird der Abschluss einer Ausstellungsversicherung empfohlen, die im Rahmen des Servicepakets bestellt werden kann; darüber hinaus können besondere Bewachungsmaßnahmen über den Veranstalter bestellt werden.
- 4.) Der Aussteller haftet gegenüber dem Veranstalter für jeden Schaden, den der Aussteller, sein Personal, seine Mitarbeiter oder von ihm beauftragte Dritte oder sonstige Dritte, deren sich der Aussteller zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bedient, dem Veranstalter schuldhaft zufügt.
- 5.) Anstatt den Nachweis für die Höhe eines eingetretenen Schadens zu erbringen ist der Veranstalter wahlweise berechtigt, 25 % des Beteiligungspreises von dem Aussteller als pauschalen Schadensersatz zu fordern. Es ist dem Aussteller in diesem Fall der Nachweis gestattet, dass kein Schaden oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Geltendmachung weiterer Schäden in voller Höhe des nachgewiesenen tatsächlichen Schadens bleibt vorbehalten.
- 6.) Die Technischen Richtlinien, die dem Aussteller vom Veranstalter ausgehändigt werden sowie die Informationen aus Rundschreiben des Veranstalters über die Fragen der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung sind Bestandteil des Vertrages. Dem Aussteller obliegt es

application, jointly appointed as an authorized representative. Moreover the conditions stated in section IV apply analogously. In the event of permitted joint use of the stand space, all exhibitors are liable to the organizers for payment of the participation and other costs and the fulfilment of other obligations – regardless on which legal grounds – as co-debtors.

VI Domestic Authority

- 1.) *The organizer has the right to establish rules of the house for every event. These rules come into force after their publication at the place of the event. The rules of the house become part of the contract. There is no obligation to hand out these rules of the house to each exhibitor and the exhibitors have to inform themselves about the content of the rules of the house.*
- 2.) *The organizer shall exercise domestic authority throughout the exhibition area. The organizer is entitled to have exhibits removed from stands if their display contravenes statutory laws, is offensive or do not comply with the list of permitted goods.*
- 3.) *The promotion of political and ideological contents is prohibited. In the event of serious offences against these Conditions of Participation, the organizer is entitled to close the stand or have it vacated.*

VII. Warranty/Liability/Insurance

- 1.) *The organizer does not assume any obligation to exercise proper care of exhibits, stand fittings and objects, which are the property of the stand personnel. Any liability for damages and losses is expressly excluded, if it is possible to underwrite the risks. This does not affect the liability incurred by wilful acts or grossly negligent misconduct. This exclusion of liability is not affected by security measures of the organizer.*
- 2.) *Within the scope of liability, the statutory regulations concerning the burden of proof shall continue to apply; they will not be affected by this clause except in cases concerning liquidated damages.*
- 3.) *It is recommended to conclude an exhibition insurance policy, which can be obtained via the service package. In addition the exhibitor may order special security measures by applying so with the corresponding form in the service package.*
- 4.) *The exhibitor is liable to the organizer for any damage inflicted on the organizer, provided that such damage is attributable to the exhibitor's culpable (wilful action or negligence) action or the culpable action of the exhibitor's personnel, the exhibitor's employees or any third party which the exhibitor has appointed or any other third parties, whose services the exhibitor is using for the purpose of fulfilling his obligations.*
- 5.) *Instead of proving the quantum of an incurred damage, the organizer shall be entitled to demand liquidated damages in the amount of 25% of the participation fee (including rent and additional services) without providing any proof. However, in this case the exhibitor shall have the right to prove that a damage or loss has not been incurred or that the quantum of the damage or loss incurred is less than the liquidated damage. The organizer may choose to claim damages exceeding the amount of 25% of the participation fee if the organizer can prove such higher damage.*
- 6.) *The exhibitor is obliged to strictly comply with the Technical Guidelines, which will be handed over to the exhibitor by the organizer, as well as with the*

weiterhin, sich selbst über die am Ausstellungsort geltenden Vorschriften zu informieren und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

7.) Zur Absicherung vorher genannter Risiken kann der Veranstalter den Abschluss einer Versicherung verlangen.

8.) Bei Schadensersatzansprüchen für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit haftet der Veranstalter nur für Vorsatz und Fahrlässigkeit im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen. Sonstige vertragliche und/oder gesetzliche Schadensersatzansprüche jeglicher Art einschließlich für Folgeschäden sind ausgeschlossen, sofern der Schaden nicht vom Veranstalter durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht wurde.

9.) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten in vollem Umfang für die Organe, Arbeitnehmer, gesetzlichen Vertreter, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, deren sich der Veranstalter zur Erfüllung des Vertrages bedient. Sämtliche Schadensersatzansprüche sind jedoch beschränkt auf den Ersatz des typischen vorhersehbaren Schadens. Außerdem haftet der Veranstalter für jede schuldhaftige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten sind nur solche, deren Beachtung bei der Durchführung des Vertrages unentbehrlich sind. Dies gilt für alle Ansprüche, die sich aufgrund und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben könnten. Ist der Veranstalter infolge höherer Gewalt oder aus anderen von ihm nicht zu vertretenden Gründen gezwungen, den Ausstellungsbereich oder Teile davon vorübergehend oder auf Dauer zu räumen, die Veranstaltung zu verschieben, zu verkürzen oder zu verlängern, so können hieraus keine Rechte, insbesondere keine Ansprüche auf Schadensersatz gegen den Veranstalter hergeleitet werden.

10.) Das Vertretenmüssen des Veranstalters beschränkt sich – unbeschadet der Haftungsbeschränkungen aufgrund dieser Teilnahmebedingungen – in jedem Falle auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz. Im Falle von Verträgen, die die Beschaffung bestimmter Gegenstände zum Inhalt haben, übernimmt der Veranstalter nicht das Beschaffungsrisiko, wenn nicht im Einzelfalle ausdrücklich anderes vereinbart wird.

11.) Die Gewährleistungsfrist für Lieferungen neu hergestellter Sachen beträgt 1 Jahr, sofern nicht eine kürzere gesetzliche Verjährungsfrist anwendbar ist. Bei gebrauchten Sachen ist eine Gewährleistungshaftung ausgeschlossen. Gewährleistungsansprüche bestehen nicht, wenn der Schaden auf normalem Verschleiß, höherer Gewalt, fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, Nichtbeachtung gesetzlicher Vorschriften oder Bedienungsanweisungen beruht.

12.) Der Aussteller übernimmt die Haftung und das Risiko für den Transport des Ausstellungsguts zum und vom Ausstellungsort und innerhalb des Ausstellungsortes zur Standfläche.

VIII. Verjährung

Ansprüche gegen den Veranstalter aus Vertragsverhältnissen und alle damit im Zusammenhang stehenden Ansprüche verjähren innerhalb von einem Jahr, es sei denn, es greift eine kürzere gesetzliche Verjährungsfrist oder die Haftung des Veranstalters resultiert aus vorsätzlichem Verhalten. Die längeren gesetzlichen Verjährungsansprüche für deliktische Ansprüche, Arglist und schuldhaftige Unmöglichkeit bleiben unberührt. Die Verjährungsfrist beginnt mit Abschluss des Monats, in den der Schlusstag der Ausstellung fällt.

IX. Vorbehalte/Schlussbestimmungen

1.) Der Aussteller ist auch dann für die Einhaltung sämtlicher im Gastgeberland gültigen Gesetze, Richtlinien und sonstigen Vorschriften allein verantwortlich, wenn die Teilnahmebedingungen des Veranstalters von solchen Vorschriften inhaltlich abweichen. Der Aussteller ist verpflichtet, sich

information from the organizer's circular letters with regard to questions on the preparation and implementation of the event. The exhibitor is furthermore obliged to inform himself about legal requirements and necessary permits and to obtain the same.

7.) The organizer may request from the exhibitor to obtain an insurance to cover certain risks, which have been specifically addressed to the exhibitor.

8.) In the event of any claims regarding fatal injuries, bodily or health injuries, the organizer shall be liable for damages caused intentionally or by gross negligence in accordance with statutory obligations. Other contractual and/or legal damage claims of any type, including damage claims for consequential damages, shall be excluded, unless the damage was caused by the intentional or grossly negligent action of the organizer.

9.) The foregoing limitations of liability shall apply, to the full extent, to the executive organs, employees, legal representatives, persons employed in performing an obligation and vicarious agents, whose services are used by the organizer for the performance of the contract. However, all claims shall be restricted to the payment of typical, foreseeable damages. Furthermore, the organizer shall be liable for every culpable infringement of an essential contractual obligation. Essential contractual obligations shall include only those contractual obligations, which are indispensable to the execution of the contract. This applies to all claims, which could arise as a result of, and in connection with, this contract. If the organizer is compelled to temporarily vacate or permanently close the exhibition area or parts thereof, to postpone, shorten or extend the event as the result of a force majeure, or for other reasons beyond his control, the exhibitor is not entitled to any claims, in particular, not to claims for damages or losses against the organizer.

10.) The responsibility of the event organizer is limited to fault in all cases without prejudice to any limitations of liability under these Conditions of Participation. If a contract provides for the procurement of certain items, the organizer does not assume the risk of procurement, unless expressly agreed otherwise in individual cases.

11.) The warranty period for deliveries of new items is 1 year if there is no shorter statutory warranty period applicable. For second hand articles, any liability based on warranty is excluded. There is no warranty or liability for normal wear and tear, force majeure, faulty or negligent handling, excessive demands or failure to comply with statutory provisions or operating instructions.

12.) The exhibitor shall be liable and bear the risk for all damages incurred during transportation to and from the Exhibition venue including all damages incurred during transportation within the exhibition building.

VIII. Period of limitation

Any claims of the exhibitor, which may be asserted against the organizer and which may arise from the contractual relationship, as well as all other claims relating thereto, shall become time-barred after one year, unless a shorter statutory limitation period applies or the liability of the organizer results from an intentional action. The longer statutory limitation period for tortuous claims, fraudulent intent and culpable impossibility of performance shall remain unaffected. The limitation period shall commence at the close of the month, in which the closing date of the Event falls.

IX. Reservations/Final Provisions

1.) The exhibitor is solely responsible for compliance with all the laws, guidelines, and other regulations being applicable at the place of venue of the Event, even if the contents of the organizer's conditions for participation deviate from such regulations. The exhibitor must inquire about the relevant regulations prevailing

über die einschlägigen Vorschriften am Veranstaltungsort rechtzeitig und umfassend zu informieren und die notwendige Kenntnis zu verschaffen. Der Veranstalter haftet bei Nichtbeachtung weder für Schäden noch sonstige Nachteile, die sich hieraus ergeben könnten.

2.) Der Veranstalter ist berechtigt, die Veranstaltung zu verschieben, zu verkürzen, zu verlängern oder abzusetzen sowie vorübergehend oder endgültig oder in einzelnen Teilen oder insgesamt zu schließen, wenn unvorhergesehene Ereignisse wie höhere Gewalt, Naturkatastrophen, Krieg, Unruhe, Streik, Ausfall oder Behinderung von Verkehrs- und/oder Nachrichtenverbindungen eine solche Maßnahme erfordern. Der Aussteller hat im Fall der Verschiebung, Verkürzung, Verlängerung oder Schließung im Fall der vorher genannten unvorhergesehenen Ereignisse keinen Anspruch auf Ersatz der dem Aussteller hieraus entstehenden Schäden. Hat der Aussteller infolge einer solchen Maßnahme kein Interesse an der Teilnahme mehr und verzichtet der Aussteller deswegen auf die Belegung der dem Aussteller zugeteilten Standfläche, so ist der Aussteller berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt ist unverzüglich nach Kenntnis der Änderung schriftlich zu erklären.

3.) Im Falle einer Absage haftet der Veranstalter nicht für Schäden und/ oder sonstige Nachteile, die sich für den Aussteller hieraus ergeben. Auf Verlangen des Veranstalters ist der Aussteller verpflichtet, einen angemessenen Anteil an den durch die Vorbereitung der Veranstaltung entstandenen Kosten zu tragen, maximal in Höhe von 5 % der Gesamtkosten. Die Höhe der von jedem Aussteller zu zahlenden Quote wird nach Anhörung der betroffenen Wirtschaftsorganisationen vom Veranstalter festgesetzt. Mit Unterschrift des Ausstellers auf dem Anmeldeformular erkennt dieser die Teilnahmebedingungen des Veranstalters (den Allgemeinen und Besonderen Teil) sowie alle weiteren das Vertragsverhältnis betreffenden Bestimmungen als verbindlich an.

4.) Sollten diese Bestimmungen teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrags nicht berührt. In diesem Fall verpflichten sich die Parteien, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung so nahe wie möglich kommt. Das gleiche gilt für Lücken.

5.) Sämtliche Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung der Schriftformklausel selbst.

X. Erfüllungsort/Gerichtsstand

Soweit nicht in den Besonderen Teilnahmebedingungen etwas anderes bestimmt worden ist, ist

1.) Erfüllungsort für Zahlungsverpflichtungen des Ausstellers – gleich aus welchem Rechtsgrund – ist der Sitz des Veranstalters;

2.) Gerichtsstand, auch im Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozess, soweit es sich bei dem Aussteller um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlichrechtliches Sondervermögen handelt, der Sitz des Veranstalters. Der Veranstalter ist nach seiner Wahl auch berechtigt, seine Ansprüche bei dem Gericht des Ortes geltend zu machen, an dem die Veranstaltung stattfindet oder der Aussteller oder Anspruchsgegner seinen Sitz oder seine Niederlassungen hat;

3.) für alle vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen dem Aussteller und dem Veranstalter ist deutsches Recht und alleine der deutsche Text dieser Teilnahmebedingungen maßgebend;

4.) das Recht des Vertrages deutsches Recht. Status: September 2011

at the venue of the event promptly and comprehensively, and thereby obtain the required information. The organizer will not assume any liability for damages and other losses, which might result from any non compliance with this obligation.

2.) The organizer shall have the right to postpone, shorten, extend or cancel the event, as well as to terminate the event temporarily or definitely, as well as individually or collectively, if such an action is required due to unforeseen events such as force majeure, natural disasters, wars, disturbances, strikes, breakdown or obstruction of traffic and communication. In the event of any postponement, shortening, extension or termination, the exhibitor shall not be entitled to the payment of any resulting damages, which the exhibitor may suffer. The exhibitor shall have the right to rescind the contract, if he loses interest in participating because of such an action and if the exhibitor consequently waives the reservation for the stand space allotted to him. Upon full knowledge of the change, the rescission of the contract must be declared in writing and without undue delay.

3.) In case of the cancellation of an event, the organizer shall not be liable for damages and/or other losses, which might be incurred for the exhibitor. Upon request of the organizer, the exhibitor will be obligated to defray a reasonable share of the expenses resulting from the preparation of the event. The amount of the share to be paid by each exhibitor shall be stipulated by the organizer after consultation with the business organizations concerned, whereas the maximum shall be 5% of the total costs. By signing the application form the exhibitor acknowledges the organizer's Conditions of Participation (the General and Special Sections) together with all other regulations relating to the contractual relationship, as legally binding.

4.) Should these provisions be or become partially legally invalid or void, this shall not effect the validity of the remaining provisions or the contract. In this event, the parties bind each other to replace the invalid provision with a valid provision that comes to the commercial purpose of the invalid provision as close as possible. The same applies to loopholes.

5.) All agreements, approvals and alterations to the contract must be made in writing. The same shall also apply to any amendment or waiver of this written form clause itself.

X. Place of fulfilment/Place of Jurisdiction

Provided nothing else has been specified in the Special Conditions of Participation.

1.) The city in which the organizer is registered is the place of fulfilment for the exhibitor's payment obligations, regardless of the legal ground.

2.) The city in which the organizer is registered is the place of jurisdiction, provided the exhibitor is a merchant, a legal person governed by public law, or a special asset regulated by public law. This also applies to processes relating to documents, notes, and cheques. The organizer may also assert claims at the court of the city in which the event is held or where the exhibitor or opposing party is registered or based.

3.) German law and the German text of these Conditions of Participation apply to all contractual relationships between the exhibitor and the organizer.

4.) The contract is subject to German law.